

Dem Herrn *Carl David* aus *Prenzlau* bescheinige hiermit, dass derselbe vom 1. September 1844 bis heute meinem Geschäfte thätig und ganz zu meiner Zufriedenheit vorgestanden. Ich kann es nur bedauern, dass dessen Onkel, der Herr *C. J. Klemann* in *Berlin*, ihn von mir abrufte, um ihn bei seinem neu zu errichtenden Sortiments-Geschäfte zu betheiligen.

Frankfurt a. O., den 13. April 1845.

Horwitzki'sche Buchhandlung.

Herr *Carl David* hat den Wunsch gegen mich ausgesprochen, seinem Cirkulare einige Worte hinzuzufügen. Diesem Wunsche entspreche ich recht gern. Herr *David* hat zwar in meinem Geschäfte nicht gearbeitet, ich habe aber Gelegenheit gehabt, denselben in der Handlung seines Onkels zu beobachten. Da habe ich denn die Ueberzeugung gewonnen, dass Herr *David* ein gewandter und ordnungsliebender Geschäftsmann ist. Im persönlichen Verkehre mit ihm habe ich gefunden, dass er von den ehrenhaftesten Grundsätzen, von einer seltenen Strebsamkeit und von einer warmen Liebe für unser Geschäft beseelt ist. Herr *David* hat mich mit der Besorgung seiner Commissionen betraut; wäre dem aber auch nicht so, ich würde ihm unbedenklich Conto eröffnen haben. Unter solchen Umständen nehme ich nicht Anstand, Herrn *David* dem Vertrauen der Collegenschaft zu empfehlen.

Leipzig, den 10. Februar 1848.

Georg Wigand.

Berlin, den 15. Februar 1848.

P. P.

Die vorstehende Mittheilung des Herrn *David* in allen ihren Punkten bestätigend, danke ich Ihnen für das mir seither geschenkte Vertrauen freundlichst und bitte Sie, dasselbe auch auf meinen Nachfolger, von dessen strenger Rechtlichkeit und Ordnungsliebe, so wie von seinen mehr als hinreichenden baaren Fonds zu einem energischen Geschäftsbetriebe ich mich zu überzeugen vielfach Gelegenheit hatte, gütigst übertragen zu wollen.

Indem ich Ihnen noch die Versicherung gebe, dass mir die Erhaltung Ihrer werthen Zuneigung stets zur grossen Ehre gereichen wird, behalte ich mir vor, Sie von meinen künftigen Verlagsunternehmungen seiner Zeit zu unterrichten, und empfehle mich inzwischen mit

hochachtungsvoller Ergebenheit

Julius Schmidt.

Commissions-Artikel.

Channing, W. E., Dr., Ueber Christus, übersetzt von *A. d. Sydow*.

Rees, C. F., Liederbuch für deutsche Bürgerschützen.

Staedler, Dr., Lehrbuch der italienischen Sprache.

Weyl, Dr., Rebbehagen auf dem Berliner Corso.

— — Neuestes Reisehandbuch nach *Berlin*, *Stettin*, *Swinemünde*, *Rügen* und *Copenhagen*.

[1799.] *Copenhagen*, den 1. März 1848.
P. P.

Mit Gegenwärtigem beehren wir uns Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass wir unter obigem Dato mit unserer am hiesigen Platze seit mehr als 50 Jahren bestehenden Musikalien-, Instrument- und Kunsthandlung

eine Sortiments-Buchhandlung

für dänische und ausländische Litteratur verbunden haben, und ersuchen wir die geehrten Verlagshandlungen Deutschlands, mit denen wir noch nicht in Verbindung stehen, zum Erfolg unserer gesteigerten Thätigkeit, durch gütige Eröffnung eines Conto und Einzeichnung unserer Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste, beizutragen.

In Berücksichtigung der weiten Entfernung, so wie der theuren Frachtpesen sind wir gesonnen, unsern Bedarf selbst zu wählen, und Novitäten nur von solchen Handlungen unverlangt anzunehmen, die wir besonders darum ersuchten; dagegen werden Sie uns durch recht zeitige Einsendung von Wahlzetteln, Anzeigen, Placaten, Verlags-Catalogen etc. sehr verbinden.

Herr *C. F. Leede* in *Leipzig* wird nach wie vor die Güte haben, unsere Commissionen zu besorgen und Alles Festverlangte bei Creditverweigerung gegen baar einlösen.

Indem wir Sie noch ersuchen, das uns geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auch auf die Erweiterung des Geschäfts übergehen zu lassen, empfehlen wir unser Unternehmen Ihrer freundlichen Beachtung und zeichnen hochachtungsvoll und ergebenst

C. C. Lose & Delbanco.

[1800.] *Frankfurt a/O.*, den 15. Februar 1848.
P. P.

Hierdurch beehren wir uns Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass wir in freundschaftlicher Uebereinkunft mit dem heutigen Tage unsere bisherige Societät wieder aufgelöst haben.

Unser *F. W. Koscky* übernimmt mit sämmtlichen Activis und Passivis, in durchaus unveränderter Weise, die Fortsetzung des Verlags- und Sortiments-Geschäfts unter der veränderten Firma:

Koscky & Comp.

für seine alleinige Rechnung.

Das unter der Firma *C. G. Ende* bestandene *Berliner* Geschäft hört mit dem heutigen Tage auf *Commandite* der hiesigen Handlung zu sein, und wird Herr *E. S. Mittler* in *Berlin* die Güte haben, die Commissionen für dortigen Platz zu besorgen.

Indem wir für das uns seither gemeinschaftlich bewiesene Wohlwollen danken, bitten wir, von der Veränderung der Firma gefälligst Kenntniss zu nehmen und derselben ungeschwächt Ihr Vertrauen zu erhalten.

Mit aller Hochachtung

Koscky & Ende.

Nachschrift. Diejenigen Handlungen, welche bisher noch Anstand genommen haben, uns ein Conto zu eröffnen, bitten wir wiederholt, uns gefälligst auf ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen zu lassen, da kein Grund vorhanden sein dürfte, uns Ihr Vertrauen zu entziehen. Herr *Mittler* in *Ber-*

lin sowohl, als auch Herr *Stadler* in *Leipzig* werden jederzeit über uns Auskunft ertheilen.

Ebenso wiederholen wir noch die Bitte, uns Ihre Neuigkeiten in doppelter Anzahl, namentlich gute Romane für unsere Leihbibliothek, mit den anderen hiesigen Handlungen gleichzeitig, zukommen zu lassen.

Koscky & Comp.

Fertige Bücher u. s. w.

[1801.] So eben versenden wir:

Chronik

des

J a h r e s 1 8 4 8.

Darstellung der wichtigsten Zeitereignisse, politischen, socialen und finanziellen Zustände, Charakteristiken und Biographien berühmter Zeitgenossen u. u. u.

Für Jedermann.

Bearbeitet und herausgegeben

von

Dr. A. J. Groß-Hoffinger.

In zwanglosen Heften zu 4 Bog. gr. 8.

Preis 5 N^{gr} ord.

Erste und zweite Lieferung.

Die Revolution in Frankreich.

Wir erlauben uns auf dieses zeitgemässe Unternehmen, das gewiss in allen Ständen zahlreiche Leser finden wird, aufmerksam zu machen und um gütige Verwendung zu bitten.

Handlungen, welche keine *Nova* annehmen, wollen gefälligst à *Cond.* verlangen.

Dresden, den 8. März 1848.

Adler & Dietze.

[1802.] Bei mir ist so eben erschienen, und kann nur in fester Rechnung versandt werden:

Ueber Ranke's Auffassung König Friedrich II.

von

Dr. A. Zimmermann.

Eine Beleuchtung des 2. Theils von *Ranke's* neun Bücher *Preussischer Geschichte*, welche sich der vor einigen Wochen von demselben Verfasser erschienenen Schrift: „Ueber die neueste Preussische Geschichtschreibung“ unmittelbar anschliesst.

Berlin, Ende Februar 1848.

Wilh. Vogler.

[1803.] In der Unterzeichneten erschien so eben: *Die Venus des Titian*. Lith. von *H. Bucker*. Chin. 3 N^{gr} ord.

Die Verstoffung der Ugar. Gem. v. van der *Werff*; lith. v. *Fr. Jensen*. Chin. 3 N^{gr} ord.

Die Madonna des Murillo. Lith. v. *G. Weinholt*. Chin. 3 N^{gr} ord.

Der Eremit. Gem. v. *Gerard Dow*; lith. v. *E. Wildt*. Chin. 3 N^{gr} ord.

Da wir diese ausgezeichneten Lithographien nach berühmten Hauptgemälden der hiesigen *Galerie* nicht allgemein versenden, so bitten wir die resp. Handlungen, die sich davon Abfah versprechen, verlangen zu wollen.

Dresden. **Ernst Arnold's Kunstbldg.**